

- **Erdgastankstelle bleibt geöffnet**
- **Stadtwerke Werl informieren über Sicherheit von Erdgas-Autos**
- **Fahrzeughalter müssen Rückrufaktion beachten**

WERL. Fahrer eines Erdgasfahrzeuges können auch weiterhin sicher ihr Auto bei den Stadtwerken Werl betanken. Anders als die überregionalen Betreiber lässt das Energieunternehmen seine Tankstelle an der Hammer Straße 24 (Rubart) geöffnet. „Das Fahren und Tanken mit Erdgas stellt grundsätzlich kein Risiko dar. Daher kann unsere Tankstelle auch weiterhin ganz normal zur Betankung genutzt werden“, versichert Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Karlikowski. Eine Einschränkung gibt es lediglich für Fahrer eines VW Touran Ecofuel (Modelljahre 2005-2009) sowie der Modelle Caddy und Passat, für die es eine Rückrufaktion seitens des Herstellers gibt. Besitzer dieser Modelle sollten schnellstmöglich in die Werkstatt und bis auf weiteres den Benzintank nutzen. Ein entsprechender Hinweis wurde an der Tanksäule angebracht.

Was war passiert: An einer Tankstelle bei Göttingen war es zu einem Unfall beim Betanken gekommen, bei dem der Fahrer eines VW Touran verletzt wurde. „Ein Verkaufsstopp ist aus unserer Sicht nicht nötig. Unsere Erdgastankstelle erfüllt die strengen gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang und wird regelmäßig von speziell hierfür ausgebildetem Personal gewartet sowie vom TÜV nochmals überprüft“, sagt Stefan Klüver, Abteilungsleiter Gas / Wasser bei den Stadtwerken Werl. „Das Fahren mit Erdgas ist genauso sicher, wie mit Benzin oder Diesel.“ Er und seine Stadtwerke-Kollegen sind selbst jeden Tag mit einem der insgesamt fünf erdgasbetrieben Fahrzeuge im Stadtgebiet unterwegs und haben bislang nur gute Erfahrungen mit den Autos gemacht.

Die Erdgastankstelle in Werl wurde bereits 2004 von den Stadtwerken errichtet und 2016 umfangreich modernisiert. Seitdem hat der lokale Energieversorger insgesamt knapp 904.000 kg Erdgas abgesetzt. Rund ein Dutzend Autofahrer decken sich täglich in der Hammer Straße mit dem alternativen Kraftstoff ein.